

Lampedusa

Ob Flüchtlinge ein Land verändern?

Buchpräsentation und anschließende Diskussion mit Gilles Reckinger

19. Oktober 2015, 19 Uhr

Arbeiterkammer (Ferdinand-Öttl-Straße 19, 4840 Vöcklabruck)

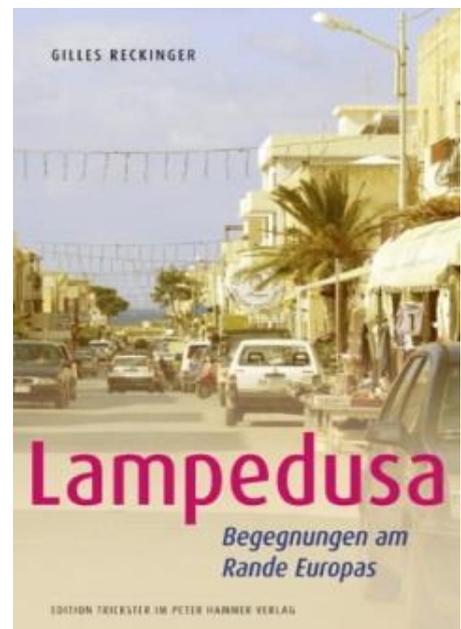
Zum Buch:

Lange bevor Österreich mit der aktuellen Flüchtlingssituation konfrontiert war, kamen auf der italienischen Insel Lampedusa Zehntausende Bootsflüchtlinge aus Afrika an. Wann immer eine besondere Tragödie zu vermeiden ist, richten die Medien reflexartig ihre Spots auf die Insel, tragen diese Bilder von der Peripherie in die Mitte Europas – und wenden sich genauso schnell wieder ab. Von Lampedusa und den Lampedusani erfahren wir nichts. Der Ethnologe Gilles Reckinger hat sich mehr Zeit genommen und fragt nach dem Umgang der Menschen mit diesen Widersprüchen, und was das mit uns in der Mitte Europas zu tun hat.

Zum Autor:



Prof. Dr. Gilles Reckinger wurde 1978 in Luxemburg geboren und studierte Kulturanthropologie, Europäische Anthropologie und Soziologie. Er ist Professor für interkulturelle Kommunikations- und Risikoforschung an der Universität Innsbruck. Er beschäftigt sich mit Prekariät, Ausgrenzung, Migration und europäischem Grenzregime. 2013 erhielt er den Bruno Kreisky Anerkennungspreis für das politische Buch.



Nähere Informationen und Anmeldung:

ÖGB – Österreichischer Gewerkschaftsbund
Ferdinand-Öttl-Straße 19, 4840 Vöcklabruck, Telefon 07672/23444 (vm),
Mail: voecklabruck@oegb.at